



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022, 20.15 Uhr – 21.30 Uhr

in der Turnhalle Hallwil

---

<b>Präsident:</b>	Gloor-Huber Walter, Gemeindeammann
<b>Vizepräsident:</b>	Lüscher Daniel, Vizeammann
<b>Beisitzer:</b>	Gebhard Amin, Gemeinderat Urech Reto, Gemeinderat
<b>Aktuar:</b>	Barth Andrea, Gemeindeschreiberin
<b>Stimmzähler:</b>	Baumann Hans Urech Rudolf

---

Gemeindeammann Walter Gloor begrüsst die Anwesenden zur Budgetgemeindeversammlung. Die Unterlagen zu den Verhandlungsgegenständen lagen seit 14 Tagen auf der Gemeindeganzlei während den ordentlichen Öffnungszeiten öffentlich auf. Ebenfalls konnten sie auf [www.hallwil.ch](http://www.hallwil.ch) eingesehen werden.

## Mitteilungen

Es liegen folgende Entschuldigungen vor:

- Kraus Lukas
- Springer Oliver, Präsident Finanzkommission
- Schwegler Patrick, Finanzkommission

## Gäste

- Koller Michelle, Leiterin Finanzen
- Weber Alexandra, Gemeindeschreiberin-Stv.



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

---

## *Tonbandaufnahme*

Die Gemeindeversammlung wird zur Erleichterung der Protokollierung mit einem Tonband aufgenommen.

## *Weihnachtsbaum*

Der Gemeinderat hat entschieden, dass in Hallwil auch in diesem Jahr an einem beleuchteten Weihnachtsbaum festgehalten wird. Es wurden diverse andere Energieeinsparungen gefunden und umgesetzt.

## *Brauchtumsanlässe/Neujahrsapéro*

Das diesjährige Wettklöpfen findet am Sonntag, 4. Dezember 2022, ab 13.00 Uhr auf dem Schulhausplatz Hallwil statt. Das Chlausjagen wird wie immer zusammen mit dem "Lenzburger Chlausmärt" am 8. Dezember 2022 durchgeführt. Am Sonntag, 11. Dezember 2022 findet ab 12.30 Uhr das regionale Chlauswettklöpfen in Staufen statt.

In einem separaten Flugblatt wurde bereits auf die Durchführungsart und die -zeiten des "Wiehnechts-Chindlis" hingewiesen. Das "Silväschter-Füür und -Trösche" wird wie bisher im üblichen Rahmen durchgeführt. Ebenso findet am 2. Januar 2023 wieder ein Neujahrsapéro mit Bärzeli-Brauch statt.

## *Ordentlicher Finanzausgleich*

Für das Jahr 2022 wurde ein Finanzausgleich in der Höhe von Fr. 232'000.00 ausgerichtet (2021: Fr. 141'200.00).

## *Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Festtage*

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Samstag, 24. Dezember 2022 bis und mit Montag, 2. Januar 2023 geschlossen. Für das Bestattungsamt wird ein Pikettdienst eingerichtet. Bei Todesfällen kann die zuständige Person unter der Telefonnummer der Gemeindeverwaltung in Erfahrung gebracht werden. Damit schliesst sich die Gemeinde Hallwil den umliegenden Gemeinden an.



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

---

## Präsenz und Beschlussfähigkeit

Stimmberechtigte Frauen	346	
Stimmberechtigte Männer	<u>316</u>	
Total	662	
Abschliessende Beschlussfassung	133	(1/5)
anwesend sind	<b>26</b>	

Somit unterstehen sämtliche Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung dem fakultativen Referendum. Ein solches kann von einem Viertel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen seit der Publikation ergriffen werden. Zwecks Einreichung eines Referendumsbegehrens sind die von der Gemeindekanzlei erstellten Unterschriftenlisten zu beziehen, welche vor Beginn der Unterschriftensammlung zur Vorprüfung des Wortlautes des Begehrens eingereicht werden können.

Nachdem der Gemeindeammann feststellt, dass sämtliche Unterlagen den Stimmberechtigten ordnungsgemäss zugestellt worden sind, wird die Versammlung mit dem Hinweis eröffnet, dass allfällig festgestellte Verfahrensmängel unverzüglich zu melden sind.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

---

## Traktandenliste

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Mai 2022
2. Verpflichtungskredit über CHF 366'000.00 (brutto) für die Sanierung der Kanalisations-Gemeinschaftsleitung Dürrenäsch-Hallwil (Anteil Gemeinde Hallwil: CHF 244'000.00)
3. Budget 2023 mit einem Gemeindesteuerfuss von 127 %
4. Verschiedenes



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

---

## Berichte und Anträge an die Einwohnergemeindeversammlung

### 1. Protokoll

**Gemeindeammann Walter Gloor:** Das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Mai 2022 lag während den letzten 14 Tagen öffentlich auf und konnte bei der Gemeindekanzlei eingesehen und kontrolliert werden.

Das Protokoll wurde der Finanzkommission zur Prüfung unterbreitet. Die Finanzkommission beantragt der Gemeindeversammlung das Protokoll vom 13. Mai 2022 zur Genehmigung.

*Wortmeldungen der Stimmberechtigten*

Keine Wortmeldungen.

### Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Mai 2022 sei zu genehmigen.

### Abstimmung

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Mai 2022 wird mit 26 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

---

## 2. Verpflichtungskredit über CHF 366'000.00 (brutto) für die Sanierung der Kanalisations-Gemeinschaftsleitung Dürrenäsch-Hallwil (Anteil Gemeinde Hallwil: CHF 244'000.00).

**Gemeinderat Amin Gebhard:** Anlässlich der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Mai 2022 wurde das Kreditbegehren für die Sanierung der Kanalisation-Gemeinschaftsleitung Dürrenäsch-Hallwil aufgrund einer Wortmeldung durch die Stimmberechtigten zurückgewiesen.

Der Wortmeldung war zu entnehmen, dass der zu sanierende Leitungsabschnitt im Eigentum des Abwasserverbandes läge und die Kosten dafür vollumfänglich durch diesen zu tragen seien.

Aufgrund der Rückweisung wurde mit den Vertretern des Abwasserverbandes eine Besprechung geführt. Wie sich dabei herausstellte, handelt es sich beim zu sanierenden Leitungsstück - wie bereits an der letzten Versammlung ausgeführt - nicht um Leitungen im Eigentum des Verbandes.

Die Sanierung betrifft die Fortführung der Verbandsleitung von Punkt H27 bis nach Dürrenäsch. Aus diesem Grund erfolgt die erneute Vorlage des Kreditbegehrens an dieser Versammlung.

Das Kanalnetz Buholzacker-Breiten bis provisorischer Bachanschluss wurde im Jahre 1965 durch die Gemeinden Dürrenäsch und Hallwil erstellt. Das Leitungsstück Breiten bis zum Schacht KS H27 (Spissi) wurde im Jahre 1972 erstellt.

Mit dem generellen Entwässerungsplan GEP aus dem Jahr 2010 wurde eine erste Bestandaufnahme durchgeführt. Im Jahr 2018 wurden die Haltungen im Teilgebiet Nord durch die Kanalreinigung Näf GmbH, Frick, mittels Kanalfernsehaufnahmen nochmals auf ihren Zustand überprüft. Die Auswertung ergab, dass gewisse Haltungen sanierungsbedürftig sind. Der Zustand der Schächte wurde 2006 durch die Balz & Partner AG, Brugg, erfasst.

Da die Aufnahmen der Schächte schon älter sind, hat der Gemeinderat die CES Bauingenieur AG, Aarau, beauftragt, alle Schächte einer Zustandsaufnahme zu unterziehen. Die Schachtaufnahmen mit Fotodokumentation wurden bereits ausgeführt. Die Auswertung durch die CES Bauingenieur AG ist noch ausstehend.



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

Der Leitungsabschnitt KS200 bis KS209 ist als Staukanal ausgelegt. Nach GEP-Massnahme-Nr. 14 ist eine Dichtheitsprüfung vorzusehen. Diese Prüfung wurde 2018 ausgeführt und das Resultat zeigt, dass alle Haltungen undicht sind. Da die Rohrstatik noch tadellos aussieht, empfiehlt der beauftragte Ingenieur eine Linerrenovierung. Die Schächte müssen noch einer Dichtheitsprüfung unterzogen werden. Die Füllhöhe ist mind. 50 cm über Stauhöhe auszulegen. Wenn die Schächte ebenfalls ein ungenügendes Ergebnis aufweisen, können diese einer Schachtsanierung mittels Ergelit Vergussmörtel Superfix unterzogen werden.

Die Kosten für die Sanierung der Gemeinschaftsleitung belaufen sich gemäss Grobkostenschätzung (+/- 10 %) wie folgt:

GEP-Massnahme Nr. 14 (Dichtheitsprüfung und Linerrenovierung)	Fr.	223'000.00
Planungskosten	Fr.	35'000.00
MWSt.	Fr.	19'878.22
Unvorhergesehenes/Rundung	Fr.	2'121.78
Zwischentotal	Fr.	280'000.00
Reparaturen/Sanierungen Haltungen/Schächte nach TV-Auswertung (inkl. MWSt.)	Fr.	86'000.00
<b>Gesamtkosten inkl. MWSt.</b>	<b>Fr.</b>	<b>366'000.00</b>

Die Gemeinden Dürrenäsch und Hallwil haben in den 70er-Jahren in gemeinsamem Interesse einen Hauptsammelkanal von der Gemeindegrenze Dürrenäsch/Hallwil an die Landstrasse im Buholzacker bis zur Regionalen Abwasserreinigungsanlage des Abwasserverbandes Hallwilersee erstellt.

Mit der Vereinbarung über die Erstellung und den Unterhalt eines gemeinsamen Abwassersammelkanals vom 27. Januar 1975 haben die beiden Gemeinden die Baukosten- und Unterhaltskostenverteilung festgehalten. In Ziffer 4. lit. c) wurde festgelegt, dass die Betriebs- und Unterhaltskosten für die ganze gemeinsam benützte Leitung wie folgt verteilt wird:

Dürrenäsch	1/3
Hallwil	2/3

Das zu sanierende Leitungsstück betrifft den gemeinsamen Abwassersammelkanal. Die Kosten sind deshalb anteilmässig durch die beiden Gemeinden gemäss Vereinbarung zu tragen:

Dürrenäsch	Fr.	122'000.00
Hallwil	Fr.	244'000.00



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

---

Der technische Bericht mit Kostenschätzung und Auswertungstabelle konnte auf der Homepage der Gemeinde Hallwil oder bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Die Sanierung der Gemeinschaftsleitung Dürrenäsch/Hallwil ist im Finanzplan enthalten. Das Projekt ist Teil der GEP-Massnahmen und wird der Spezialfinanzierung Abwasser belastet.

Die Einwohnergemeindeversammlung Dürrenäsch vom 18. November 2022 hat dem Verpflichtungskredit bereits zugestimmt.

## *Wortmeldungen der Stimmberechtigten*

Keine Wortmeldungen.

## **Antrag**

Der Verpflichtungskredit über CHF 366'000.00 (brutto) für die Sanierung der Kanalisations-Gemeinschaftsleitung Dürrenäsch-Hallwil (Anteil Gemeinde Hallwil: CHF 244'000.00) sei zu genehmigen.

## **Abstimmung**

Der Verpflichtungskredit über CHF 366'000.00 (brutto) für die Sanierung der Kanalisations-Gemeinschaftsleitung Dürrenäsch-Hallwil (Anteil Gemeinde Hallwil: CHF 244'000.00) wird mit 24 Ja-Stimmen genehmigt.



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

---

## 3. Budget 2023 mit einem Gemeindesteuerfuss von 127 %

**Gemeindeammann Walter Gloor:** Das Budget der Einwohnergemeinde basiert auf einem Steuerfuss von 127 %. Nach Einrechnung der damit bezugsberechtigten Ergänzungsbeiträge resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 26'813.00.

### Ausgangslage

Das vorliegende Budget der Einwohnergemeinde wurde in allen Bereichen intensiv beraten. Mögliche umsetzbare Massnahmen zur Verbesserung des Ergebnisses wurden berücksichtigt.

Die finanzielle Lage der Gemeinde bleibt nach wie vor sehr angespannt. Um die Aufwendungen decken zu können, ist die Beibehaltung des Steuerfusses bei 127 % unausweichlich.

Der budgetierte Gemeindesteuerertrag fällt gegenüber dem Budget 2022 bedeutend höher aus. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Budgetprozess 2022 mit einer coronabedingten Einbusse der Erträge gerechnet wurde. Der Rechnungsabschluss 2021 hat dies nicht bestätigt, so dass man nun von einem besseren Steuerertrag ausgehen kann. Zudem wird angenommen, dass der Steuerertrag noch um 1 % steigen wird.

Auch der Finanz- und Lastenausgleich sowie die Ergänzungsbeiträge fallen deutlich höher aus als im Vorjahr. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich die zugesprochene Höhe jeweils auf vergangene Rechnungsabschlüsse stützt.

Die schlechten Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre müssen nach wie vor mit 30 % abgetragen werden, was den Bilanzfehlbetrag ergibt. Dieser liegt im Jahr 2023 bei hohen Fr. 294'793.00. Die Abschreibung des Bilanzfehlbetrags wird die Rechnung noch einige Zeit belasten.

Der bedeutend tiefere Aufwandüberschuss gegenüber dem Budget 2022 (-88.6 %) zeigt klar auf, dass sich die Steuerfusserhöhung mit den nun anspruchsberechtigten Ergänzungsbeiträgen für die Gemeinde positiv auf die finanzielle Entwicklung auswirkt.

### Herausforderungen der kommenden Jahre im Investitionsbereich

Der Gemeinderat sorgt mit seiner Finanzplanung, dass Aufgaben und Ausgaben auf die Notwendigkeit und Zweckmässigkeit sowie auf ihre finanziellen Auswirkungen und ihre Tragbarkeit hin geprüft werden. Die Investitionsplanung beeinflusst das Budget und die Finanzplanung auch über die daraus folgenden Abschreibungen und das Finanzierungsergebnis.



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

---

Es stehen investitionsintensive Jahre bevor. Es gilt u.a. folgende grössere Projekte zu planen und in den kommenden Jahren anzugehen:

- Leitungssanierungen Weid, Tal, Hübel, Delle, Zelglistrasse und damit verbunden diverse Strasseninstandstellungen
- Regionale Wasserversorgung (Netzverbund)
- Umsetzung diverser GEP-Massnahmen
- Sanierung und Modernisierung der bestehenden Infrastruktur (Schulhaus/Turnhalle)

Damit eine umsichtige Finanzierung der Investitionen erfolgen kann, steht für den Gemeinderat die Stärkung der Selbstfinanzierung im Vordergrund.

## **Wie geht es weiter? Ziel bleibt die Erreichung eines Haushaltsgleichgewichtes**

Es gilt den Fokus weiter auf die finanzielle Entwicklung und Verbesserung der finanziellen Situation zu halten, auch wenn die Abschlüsse besser werden. Eine Steuerfussenkung und damit der verbundene Verzicht auf die Ergänzungsbeiträge sind aktuell nicht vertretbar. Ziel bleibt die Erreichung eines Haushaltsgleichgewichtes.

Die Hauptanliegen des Gemeinderates bleiben

- ✓ Verhinderung weiterer hoher Aufwandüberschüsse
- ✓ Stabilisierung der Finanzen
- ✓ keine Erhöhung der Schuldlast
- ✓ Stärkung der Selbstfinanzierung
- ✓ Ausgangslage für die künftige Ausrichtung verbessern

Das vollständige Budget 2023 konnte auf der Homepage der Gemeinde Hallwil eingesehen oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. In Bezug auf Einzelheiten wird auf die Erläuterungen zu den einzelnen Positionen verwiesen.

Die Finanzkommission hat das Budget 2023 kontrolliert und empfiehlt den Stimmbürgern, das Budget 2023 mit einem Gemeindesteuerfuss von 127 % zu genehmigen.



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

---

## Wortmeldungen der Stimmberechtigten

**(Anonymisiert durch Gemeinde)** hat nur eine kleine Anmerkung. Er würde sich wünschen, dass die Relationen der Veränderungen gegenüber dem Budget des Vorjahres künftig auch aufgezeigt werden. Ausserdem bittet er, auf Abkürzungen zu verzichten und diese auszudeutschen. Explizit möchte er wissen, was JEFB und GEP heisst.

**Walter Gloor** erläutert, dass GEP die Abkürzung für "Generelle Entwässerungsplanung" ist. **Alexandra Weber** ergänzt, dass JEFB Jugend-, Ehe- und Familienberatung bedeutet.

**(Anonymisiert durch Gemeinde)** teilt mit, dass der Hallwiler Steuerfuss von 127 % ein Horrorsteuerfuss ist und bleibt. Er findet es nicht immer lässig, wenn die Gemeinde in der Presse als Schlusslicht des Kantons dasteht. Es soll alles dafür getan werden, dass Hallwil mittelfristig davon wekommt und es nicht zur Gewohnheit wird, dass man auf den Finanzausgleich baut. Die Gemeinde sei aktuell für Neuzuzüger nicht interessant. Er sieht, dass es den Steuerfuss mit dem aktuellen Budget braucht im Moment. Seine Meinung ist, dass man dazu schaut, dass man wieder davon wekommt.

**Walter Gloor** dankt für diese Worte und erläutert, dass jedes Budget wieder neu angeschaut wird. Im nächsten Jahr werden zum dritten Mal Ergänzungsbeiträge ausgerichtet. Er verweist auf den Beitrag von Fr. 304'000.00 und den Mehrertrag durch die Gemeindesteuern bei einem Steuerfuss von 127 %. Im nächsten Jahr muss die Gemeinde einen neuen Antrag für Ergänzungsbeiträge stellen. Diese werden durch den Regierungsrat wieder neu gesprochen. Der Kanton überprüft die Höhe der Ergänzungsbeiträge jährlich mit einer Neuberechnung. Die zugesprochene Höhe stützt sich jeweils auf die vergangenen Rechnungsabschlüsse.

Weiter teilt er mit, dass bei einer Steuerfussreduktion auch Ertrag verloren geht.

Die Befürchtungen, wonach mit der Steuerfusserhöhung keine Neuzuzüger mehr nach Hallwil kommen, haben sich nicht bestätigt. Er verweist dabei auch darauf, dass das Land in unserer Gemeinde noch bezahlbar ist. Offenbar sei dies den Zuzüglern auch etwas wert.

Walter Gloor teilt mit, dass der Gemeinderat bemüht ist, die finanzielle Lage zu verbessern.

**(Anonymisiert durch Gemeinde)** möchte nur eine kurze Sache wissen. Er hat gesehen, dass ein Beitrag für einen Kurs für einen neuen Wespenverantwortlichen im Betrag von Fr. 4'500.00 eingesetzt ist.

**Michelle Koller** teilt mit, dass der aktuelle Wespenverantwortliche aufhört und im neuen Jahr zwei neue Personen dafür ausgebildet werden. Dieser Kurs kostet Fr. 2'500.00.



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

---

**(Anonymisiert durch Gemeinde)** bedankt sich und möchte ausserdem wissen, ob es keine "Bachputzete" mehr gibt. Er sieht nur einen Bachunterhalt von Fr. 1'000.00.

**Michelle Koller** teilt mit, dass dies nur der Betrag für das Grüngut ist, welches abgeführt werden muss. Effektiv werden für den Bachunterhalt total Fr. 13'500.00. benötigt. Ein Teil davon kommt vom Kanton retour.

**(Anonymisiert durch Gemeinde)** möchte wissen, was in Zukunft geplant ist mit dem Bachunterhalt. Wird das weiter gefördert? Er sieht Bäche mit viel Schilf.

**Walter Gloor** fragt Rudolf Urech.

**Rudolf Urech** erklärt, dass der Unterhalt jedes Jahr gemacht wird. Der Unterhalt beim Bach beim Friedhof sowie im Engenbühl wird jeweils im Winter gemacht.

**(Anonymisiert durch Gemeinde)** dankt für die Ausführungen.

**Jürg Wolf** spricht als Mitglied der Finanzkommission. Er erläutert, dass die Finanzkommission das Budget jeweils auch sehr genau anschaut und dies mit dem Gemeinderat diskutiert. Er hat in den letzten Jahren festgestellt, dass der allergrösste Teil der Ausgaben gebunden ist und für den Gemeinderat kein grosser Spielraum besteht. Das sind die Rahmenbedingungen die kleinere Gemeinden halt einfach haben.

**Walter Gloor** dankt für die Ausführungen.

**(Anonymisiert durch Gemeinde)** hält ergänzend fest, dass es ihm klar ist, dass im Moment keine andere Möglichkeit besteht. Er glaubt, dass mit einem attraktiven Steuerfuss auch gute Steuerzahler angelockt werden können. Der jetzige Steuerfuss sei abtörnend. Aus seiner Sicht sollte das Augenmerk darauf gelegt werden, dass mehr Einnahmen generiert werden können durch gute Steuerzahler.

**Jürg Wolf** versteht dieses Argument voll und ganz. Er verweist darauf, dass immer die Gesamtrechnung gemacht werden sollte (Steuern, Miete, Grundstückspreise). Wenn er diese Rechnung macht, kommt es auf das Gleiche heraus. Je höher die Steuern sind, desto günstiger wohnt man.



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

---

**Walter Gloor** teilt mit, dass aktuell Dürrenäsch ein gutes Beispiel darstellt. Wenn ein guter Steuerzahler die Gemeinde verlässt, kann sich der Steuerfuss um sieben bis acht Steuerprozent nach oben verändern. Er ergänzt, dass dies in Hallwil vor rund 20 Jahren auch einmal der Fall war.

*Keine weiteren Wortmeldungen.*

## **Antrag**

Das Budget 2023 der Einwohnergemeinde mit einem Gemeindesteuerfuss von 127 % sei zu genehmigen.

## **Abstimmung**

Das Budget 2023 der Einwohnergemeinde mit einem Gemeindesteuerfuss von 127 % wird mit 24 Ja-Stimmen genehmigt.



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

---

## 7. Verschiedenes

*Wortmeldungen des Gemeinderates*

**Walter Gloor:**

### **Abschied von Gemeinderat Christian Müller**

Am 4. September 2022 mussten wir viel zu früh von unserem Gemeinderatskollegen Christian Müller Abschied nehmen. Er ist nach einer kurzen, schweren Krankheit verstorben.

Christian Müller war seit 2006 Mitglied des Gemeinderates und hat sich mit grossem Engagement für die Gemeinde Hallwil eingesetzt. Mit viel Sachverstand und Weitsicht hat er seine Ressorts geführt und die Entwicklung unseres Dorfes geprägt. Sein Wirken war sehr vielseitig. Er hat sich in seiner Amtszeit mit den Ressorts Tiefbau, Sicherheit und Verkehr auseinandergesetzt. Voller Freude und Begeisterung hat er zahlreiche Projekte tatkräftig umgesetzt.

Christian Müller hinterlässt eine grosse Lücke. Die Gemeinde ist ihm für seinen grossen Einsatz äusserst dankbar. Mit einer Schweigeminute wird Christian Müller gedenkt.

Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl für ein Mitglied des Gemeinderates für den Rest der Amtsperiode 2022/25 auf den Sonntag, 12. März 2023 angeordnet. Das Anmeldeverfahren war kürzlich im Lenzburger Bezirksanzeiger publiziert.

**Reto Urech:**

### **Kantonale Qualitätskontrolle im Frühling 2022**

Die kantonale Schulaufsicht prüft im Abstand von fünf Jahren an jeder Schule mit einem standardisierten, datengestützten Verfahren, ob diese die definierten Qualitätsansprüche erfüllt und die kantonalen Vorgaben einhält. An der Schule Hallwil wurde die Kontrolle im Zeitraum von April bis Juni 2022 durchgeführt.

Geprüft wurde die Schule auf ihre Funktionstüchtigkeit. Es sind dies das Schul- und Unterrichtsklima, der Kontakt zwischen Schule und Eltern, das Arbeitsklima für die Lehrpersonen, die Schulführung, das Qualitätsmanagement und der Umgang mit der Vielfalt. Zudem wurde überprüft, ob sich die Schule an die kantonalen Vorgaben hält wie beispielsweise die Verwendung der Ressourcen, an die Stundenpläne und schulfreien Tage sowie den Umgang mit Ergebnissen der kantonalen Leistungstests.



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

---

Der Schlussbericht der Qualitätskontrolle bestätigt, dass die Primarschule Hallwil in allen Bereichen auf einem gutem Weg ist und keine Hinweise auf Schwierigkeiten vorliegen.

Die Schulführung freut sich über die durchwegs positiven Rückmeldungen. Im Rahmen der strategischen Planung wird sich der Gemeinderat zusammen mit der Schulleiterin mit den Evaluationsergebnissen vertieft auseinandersetzen und weitere Schulentwicklungsschritte erarbeiten und umsetzen.

## **Weitere Aktualitäten**

Momentan wird an der Schule das Brauchtum gefördert. Von den Brauchtumsverantwortlichen werden jeweils in den Klassen vor Ort Vorträge durchgeführt. So will man verhindern, dass das Brauchtum ausstirbt.

## **Amin Gebhard:**

### **Sanierung Bahnhofplatz**

Die Sanierung des Bahnhofplatzes konnte abgeschlossen werden. Seit September 2022 werden die Parkplätze bewirtschaftet. Die Kosten für die Sanierung liegen deutlich über dem Kreditbegehren. Dies ist hauptsächlich auf die erhöhte Abtragung von Material und auf die gestiegenen Preise ab Anfang 2022 zurückzuführen.

### **Sanierung Urnenwand**

Die Sanierung der Urnenwand ist abgeschlossen. Verschiedene Personen haben vielleicht bemerkt, dass einzelne Urnenwandplatten nicht mehr am selben Ort montiert wurden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass gleichzeitig eine Räumung stattgefunden hat.

### **Sanierung Deponie Schlattwald**

Anlässlich der öffentlichen Auflage sind keine Einwendungen eingegangen. Die Zustimmung der kantonalen Behörden ist noch ausstehend. Sobald die Baubewilligung vorliegt, kann mit der Submission und der Arbeitsausführung gestartet werden.

### **Sanierung Weid**

Es laufen aktuell verschiedene Abklärungen. Alle Projekte werden mit anderen Werken abgesprochen und damit allenfalls gemeinsame Synergien genutzt.

### **Hochwasserschutz Wannemoosbach**

Die Bewilligung des Kantons liegt vor. Mit dem Kanton laufen noch verschiedene Gespräche, damit auch die Strassensanierung im Engenbühl vorangetrieben werden kann.



## Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

---

**(Anonymisiert durch Gemeinde)** teilt mit, dass er schon länger angeregt hat, dass der Parkplatz beim Bahnhof bewirtschaftet wird. Er findet es gut, dass dies endlich in Angriff genommen wurde. Ihn interessieren die Zahlen über die Gebühreneinnahmen. Er wohnt in der Nähe und er stellt fest, dass parkierte Autos eher die Ausnahme sind. Sind die Erwartungen erfüllt worden?

**Amin Gebhard** antwortet, dass die Parkplätze erst seit September 2022 bewirtschaftet werden und erst seit diesem Zeitpunkt Parkgebühren eingenommen werden. Wir haben Tageseinnahmen und es werden auch Monatskarten verkauft. Es braucht noch etwas Zeit, bis aufgezeigt werden kann, ob die Prognosen erfüllt werden.

**(Anonymisiert durch Gemeinde)** fragt nach, ob es eine erste Tendenz gibt.

**Walter Gloor** erläutert, dass es schlicht zu früh ist, um Tendenzen zu erkennen.

**Amin Gebhard** ergänzt, dass eine aussagkräftige Aussage in einem Jahr möglich ist.

**(Anonymisiert durch Gemeinde)** möchte gerne Rechenschaft über den Aufwand und Ertrag.

**Amin Gebhard** hält fest, dass die Bevölkerung den Wunsch geäussert hat, dass die Parkplätze bewirtschaftet werden.

**(Anonymisiert durch Gemeinde)** würde gerne wissen, ob die erwarteten Einnahmen erzielt werden können.

**Amin Gebhard** erläutert, dass im Budget ein Ertrag von Fr. 10'000.00 eingesetzt ist. Dieser Betrag wurde aufgrund der Einnahmeentwicklung der letzten zwei Monate abgeschätzt. In einem Jahr werden wir sehen, ob dieser Betrag erreicht werden kann.

**(Anonymisiert durch Gemeinde)** bedankt sich.

**(Anonymisiert durch Gemeinde)** hat eine Anfrage an den Gemeinderat. Man hat viel gehört in letzter Zeit über die ARA und den Neuausbau in Wildegg und damit verbunden den Zusammenschluss der ARA's von Hochdorf bis Wildegg. Dies wird Erdarbeiten im "Tal unten" bedingen. Ebenfalls der Presse konnte er entnehmen, dass sich die Gemeinde Egliswil damit befasst, die Strassenverbindung zwischen Egliswil und Seon mit einem allgemeinen Fahrverbot zu versehen. Die Gemeinde Seon zahlt vorläufig nichts an eine Strassensanierung, weil sie argumentiert, dass es in diesem Gebiet eine neue Kanalisationsleitung gibt.



## Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

---

Weil die ARA in Wildegg vergrössert werden muss, müssen Ausgleichsflächen geschaffen werden. Diese sollen bekanntlich im Schlatt - in der sogenannten "Aabachau" - zu liegen kommen. Wenn man dies in einem Zusammenhang sieht, ist einiges vorgesehen.

Ihn nimmt es wunder, was der Gemeinderat zu diesem Thema sagen kann.

**Amin Gebhard** dankt für die Frage. Der Presse konnte entnommen werden, dass einiges am Laufen ist. Er verweist auf die zwei verschiedenen Verfahren, die angesprochen wurden. Zum einen ist die "Aabachau" und zum anderen die "ARA Seetal" ein Thema.

Bezüglich der Abwasserreinigung soll es zu Zusammenlegungen und Vergrösserungen kommen. Die Vergrösserung der ARA in Wildegg zieht mit sich, dass in einem anderen Gebiet ökologische Ersatzflächen zur Verfügung gestellt werden müssen.

Im Richtplan ist im Gebiet "Schlatt" eine Fläche von rund 44 ha als Vororientierung für eine Aue - die sogenannte Aabachau - vorgesehen. Im Moment besteht erst eine Vorstudie des Kantons, was in diesem Gebiet passieren soll. Ein eigentliches Konzept liegt noch nicht vor. Aktuell sind die betroffenen Gemeinden mit dem Kanton im Gespräch, damit auch die Gemeinden erfahren, um was es genau geht. Im kommenden Jahr ist eine Informationsveranstaltung für alle Betroffenen geplant. Der Gemeinderat wird gerne näher informieren, sobald greifbare Informationen vorliegen.

Zum Projekt ARA Seetal gibt Amin Gebhard bekannt, dass verschiedene Herausforderungen auf die ARA's zukommen, welche kleinere ARA's nicht mehr bewerkstelligen können. Deshalb ist vorgesehen, bestimmte ARA's aufzuheben und an einem Ort zusammenzuführen. Der neue ARA-Verbund soll finanziell und ökologisch sinnvoll sein.

**(Anonymisiert durch Gemeinde)** bedankt sich für die Erläuterungen und möchte wissen, was der Gemeinderat dazu sagt, dass der Kanton ein riesiges Naturreservat aufziehen will. Nimmt er dazu Stellung? Ist er interessiert, was auf ihn zukommt? Die Strasse nach Egliswil habe er darum erwähnt, weil die Gemeinde Seon sagt, die Strasse gehe sowieso zu, wenn die "Aabachau" dort zu liegen kommt. Das sind Zusammenhänge für Hallwil, die ziemlich an das Lebendige gehen.

**Amin Gebhard** gibt bekannt, dass der Gemeinderat vom Kanton nähere Angaben zur Vorstudie angefordert hat. Aus der vorliegenden Vorstudie ist noch nicht ersichtlich, was der Kanton genau machen möchte. Er erläutert ergänzend, dass das Gebiet Schlatt als "Aabachau" als Vororientierung im Richtplan vermerkt ist. Nach seiner Meinung hat dies das Stimmvolk einmal so angenommen.



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

---

**Walter Gloor** präzisiert, dass der Kanton 1 % seiner Gesamtfläche als Auengebiet ausbilden muss. Dies wurde vor einigen Jahren vom Stimmvolk so gutgeheissen. Im Richtplan sind entsprechende Flächen dafür sondiert. Ein rudimentäres Konzept bzw. eine erste Studie aus dem Jahr 2015 zur "Aabachau" liegt vor. Der Gemeinderat ist bestrebt, für Hallwil das Beste daraus zu machen. Er verweist bei seinen Ausführungen auch auf die Behördenverbindlichkeit des Richtplans.

**(Anonymisiert durch Gemeinde)** bedankt sich für die Ausführungen und merkt an, dass ein grosser Teil der "Aabachau" auf Gemeindegebiet Seengen liegt. Die Seenger wird es jedoch überhaupt nicht interessieren, was passiert. Diese werden sich damit behaupten und machen mit. Tragen wird diese ganze Geschichte die andere Seite des Platzes. Er verweist auch auf den Zeitplan des ARA-Projektes. Die Umsetzung ist für 2030 vorgesehen. Wenn an diesem Termin festgehalten werden soll, müssen sich gewisse Personen endlich entscheiden. Alle sollen für sich die Ohren und Augen offenhalten und mitverfolgen, was im Schlatt passiert.

**Daniel Lüscher:**

## **Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland**

Während der öffentlichen Auflage der Entwürfe der neuen Planungsinstrumente gingen 17 Einwendungen ein.

Der Gemeinderat und der Planer werten aktuell die umfangreichen Eingaben aus. Die Einigungsverhandlungen finden im Dezember 2022 statt. Die Unterbreitung zur Beschlussfassung ist für die Gemeindeversammlung im Sommer 2023 vorgesehen.

**Walter Gloor:**

## **Dorfchronist**

Im Jahr 1928 erging vom aargauischen Heimatverband in Aarau an die Gemeindebehörden, Pfarrämter und die Lehrerschaft des Kantons Aargau die Einladung Ortschroniken anzulegen. Der Gemeinderat von Niederhallwil beauftragte im Herbst 1928 Emil Humbel-Frey (1870-1949), Lehrer, als ersten Dorfchronisten.

Seither wurde die Chronik durch verschiedene Chronisten weitergeführt.

Heinrich Urech wurde bereits im letzten Jahr an der GV als Dorfchronist verabschiedet. Er hat sich entschieden, die Chronik für das Jahr 2022 noch einmal zu führen. Seit dem Jahr 2011 hat er unermüdlich Monat für Monat die Ereignisse aus dem ganzen Dorf zusammengetragen.



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

---

Entstanden sind interessante Jahrbücher, die gerne auf der Verwaltung eingesehen werden können.

Der Gemeinderat schätzt diesen «heimatlichen Schatz» sehr und bedankt sich bei Heinrich Urech für sein grosses Engagement in den vergangenen Jahren mit einem grossen Applaus.

Leider ist es bis jetzt nicht gelungen, für Heinrich Urech einen Ersatz zu finden.

Es würde den Gemeinderat sehr freuen, wenn diese Tradition weitergeführt werden kann. Interessierte Personen dürfen sich sehr gerne beim Gemeinderat, auf der Verwaltung oder beim jetzigen Chronisten melden.

**Gemeindeammann Walter Gloor** teilt mit, dass seitens des Gemeinderates keine weiteren Mitteilungen zu machen sind und gibt das Wort der Versammlung frei.

## *Wortmeldungen der Stimmberechtigten*

Keine weiteren Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, bedankt sich Gemeindeammann Walter Gloor für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung und wünscht allen alles Gute.

Schluss der Versammlung: 21.30 Uhr

## **GEMEINDERAT HALLWIL**

Der Gemeindeammann:

Walter Gloor-Huber  
Die Gemeindeschreiberin:

Andrea Barth



# Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung

vom 25. November 2022

---

## Rechtskraftbescheinigung

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind sämtliche Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2022 in Rechtskraft erwachsen.

5705 Hallwil, 4. Januar 2023

**GEMEINDEKANZLEI HALLWIL**

Die Gemeindeschreiberin:

Andrea Barth